

MEDIENMITTEILUNG

Cham, 9. April 2019

MEHR KOMFORT FÜR PATIENTEN UND EIN VOLLES ÄRZTEZENTRUM

«Mehr Komfort für die Patientinnen und Patienten und ein volles Ärztezentrum Lorze», so beschreibt Jonas Zollinger, Direktor der Andreaklinik Cham Zug und des Pflegezentrums Ennetsee die zwei zentralsten Projekte seiner ersten 150 Tage im Amt. Die Eröffnung des Ärztezentrums Lorze und einer weiteren Bettenabteilung im Pflegezentrum Ennetsee sowie der Umbau von weiteren Patientenzimmern stehen im Sommer auf der Agenda.

Anlässlich der ersten 150 Tage als Direktor der Hirslanden Andreaklinik Cham Zug und des Pflegezentrums Ennetsee zieht Jonas Zollinger eine erste Bilanz. Der Start des 36-jährigen Direktors ist gelungen, zentrale infrastrukturelle und strategische Projekte konnten aufgegleist und vorangetrieben werden.

Mehr Komfort durch Renovation

Neben der hohen medizinischen Kompetenz legt die Andreaklinik Cham Zug grossen Wert darauf, dass Patientinnen und Patienten sich wohl fühlen und gut versorgt werden. Der Ausbaustandard des Zimmers ist ein wichtiger Bestandteil davon. Deshalb wurde ein erstes Zimmer für Zusatzversicherte Patientinnen und Patienten im März 2019 umgebaut. „Wir wollten mit warmen Farben, Beleuchtung und Dekoration einen Raum schaffen, in dem unsere Patienten vergessen, dass sie im Spital sind,“ beschreibt Jonas Zollinger, Direktor der Andreaklinik Cham Zug, die Renovation. Mit diesem Ausbaustandard werden Erfahrungen hinsichtlich Alltagstauglichkeit und Praktikabilität gesammelt. Diese fliessen in den geplanten Umbau von weiteren Zimmern für Zusatzversicherte Patientinnen und Patienten im Sommer 2019 ein.

Neue Zimmerbelegung und zusätzliches medizinisches Equipment

Eine weitere Massnahme im Bereich Patientenkomfort ist die Belegung von allgemein versicherten Patientinnen im Wochenbett. Seit Beginn dieses Monats liegen auch Wöchnerinnen ohne Zusatzversicherung in einem Zweibettzimmer. „Die Geburt und das anschliessende Wochenbett ist eine sehr emotionale Zeit für die werdenden Eltern, daher liegt uns deren Wohlbefinden besonders am Herzen,“ begründet Jonas Zollinger den Entscheid. Weitere infrastrukturelle Veränderungen zeichnen sich auch in der Radiologie ab: Mit über 7000 MRT-Untersuchungen stösst das Institut an ihre Kapazitätsgrenzen, weshalb im Laufe des Jahres ein zweites MRT-Gerät gekauft und in Betrieb genommen wird. Auch für die Notaufnahme werden aufgrund jährlich steigender Fallzahlen (durchschnittlich 10% p.a.) verschiedene Ausbauvarianten geprüft.

Unterschiedliche Fachgebiete im Hirslanden Ärztezentrum Lorze

Bereits 80% der 1500 m² Fläche im Hirslanden Ärztezentrum Lorze am Dorfplatz in Cham sind vergeben oder reserviert. Bereits bekannt ist Prof. Dr. med. Andreas Günthert, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe und ehemaliger Chefarzt der Frauenklinik am Luzerner Kantonsspital, welcher ein weiterer Praxisstandort in Cham eröffnen wird. Des Weiteren werden die Neurologinnen, Dr. med. Ines Naumburger und Dr. med. Annett Ramseier, derzeit am Zuger Kantonsspital tätig, sich im Ärztezentrum Lorze selbstständig machen. Es wird zudem eine Praxis für Rheumatologie

geben, weitere Fachgebiete und Namen werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert. "Wir freuen uns sehr, dass das Ärztezentrum Lorze auf so grosses Interesse seitens der Ärzte gestossen ist und wir damit einen relevanten Aussenstandort der Klinik aufbauen können," beschreibt Jonas Zollinger die Entwicklung. Die erste Praxis wird ab August 2019 ihren Betrieb aufnehmen. Weitere Praxen werden nach dem individuellen Ausbau starten. Für den Herbst ist ein Tag der offenen Tür geplant. Ebenfalls nach den Sommerferien eröffnet das Café im Erdgeschoss, welches von der Andreasklinik Cham Zug betrieben wird.

Eröffnung einer weiteren Abteilung im Pflegezentrum Ennetsee

Im kommenden Sommer wird im Pflegezentrum eine weitere Bettenabteilung eröffnet. Mit den zusätzlichen Zimmern im zweiten Stock des Originalbaus (Nebengebäude) werden im Laufe des Jahres insgesamt 80 Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegezentrum Zuhause sein. Eine weitere positive Entwicklung der guten Auslastung und Nachfrage ist, dass die Pensionstaxe per 1. Januar 2019 um CHF 10 gesenkt werden konnte.

Kontakt, Interviewanfragen und Bildmaterial:

Marietta Werder, Leiterin Kommunikation und Marketing
T +41 41 784 09 01
marietta.werder@hirslanden.ch

<https://www.hirslanden.ch/de/andreasklinik-cham-zug/news-und-medien.html>

Hirslanden Andreasklinik Cham Zug

Die Andreasklinik Cham Zug steht für eine umfassende medizinische und chirurgische Grundversorgung in komfortabler Hotelatmosphäre. Sie zählt über 100 Beleg- und Konsiliarärzte und rund 260 Mitarbeitende und gehört seit 2001 zur Privatklinikgruppe Hirslanden.

Strategische Schwerpunkte der Andreasklinik Cham Zug sind neben der Gynäkologie & Geburtshilfe die allgemeine Innere Medizin, die allgemeine Chirurgie, die Chirurgie des Bewegungsapparates (Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie) sowie die Urologie. Die Klinik hat im Kanton Zug den exklusiven Leistungsauftrag für Wirbelsäulenchirurgie. Im Notfallbereich garantiert die Klinik rund um die Uhr eine kompetente Betreuung und speditive Behandlung. Die Klinik steht als Listenspital allen Versicherungsklassen offen.